

IFWS : Frühjahrstagung 2008

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verkaufsfaktor «Komfort» mit einer Prüfung zu quantifizieren. Bei komplexen Materialaufbauten wie z.B. bei Schlafsäcken spielt der thermophysiological Komfort dort eine Rolle, wo die Temperaturregulierung des Körpers in Abhängigkeit des Umgebungsklimas im Vordergrund steht. TESTEX® hat nun auf diese Nachfrage reagiert und die grösste Einzelinvestition in der Anschaffung eines Prüfgerätes der Hightech-Klasse zur Ermittlung von bekleidungsphysiologischen Kenngrössen getätigt. Das Gerät wird als «Hautmodell» bezeichnet, und es können sowohl die Atmungsaktivität («wie gut schwitzt es sich», ausgedrückt im Wasserdampfdurchgangswiderstand) als auch das Wärmerückhaltevermögen («wie gut isoliert es» ausgedrückt im Wärmedurchgangswiderstand) von Textilien bestimmt werden. Die Prüfung ist genormt und wird in der EN 31092 bzw. ISO 11092 beschrieben.



«Hautmodell» Detailsansicht

Innovativer Partner

Auch in Zukunft will TESTEX® ein vertrauenswürdiger und innovativer Partner für alle Stufen der Textil- und Bekleidungsindustrie sein und ist bereit, sein Prüfangebot sukzessive den Anforderungen des Marktes anzupassen.

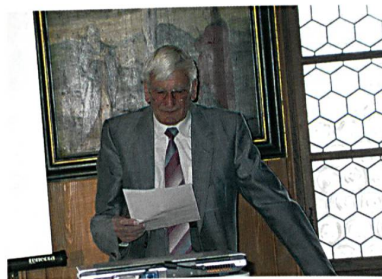
Redaktionsschluss
Heft 5 / 2008:
19. August 2008

E-Mail-Adresse
Inserate
keller@its-mediaservice.com

IFWS – Frühjahrstagung 2008

Die Schweizer Sektion der IFWS hielt ihre diesjährige Tagung am 31. März 2008 im historischen Wasserschloss Hagenwil bei Amriswil/Thurgau ab. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – auch aus Deutschland und Österreich – bekundeten ihr Interesse an dieser Veranstaltung. Vor dem fachlichen Teil fand unter der Leitung des Vorsitzenden Fritz Benz die Landesversammlung Schweiz statt. Deren Vorstand, Fritz Benz (Vorsitzender) und Berndt Meyer (Kassier), wurde für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Im ersten Referat stellte Dipl.-Ing. FH Rolf Arnold vom Sächsischen Textilforschungsinstitut, Chemnitz, innovative Produktentwicklungen auf modifizierten Kettenwirkmaschinen der Firma Jakob Müller vor, mit Schwerpunkt im Agrobereich und der Anwendung in der Schweiz. Dazu gehören Pflanzenträgermatten für den Gartenbau zur Begrünung von Böden, Hängen, Wänden, Dach- und Betonflächen, Gleisbetten sowie für schwimmende Pflanzeninseln, auch in Schwimmteichen mit Klärstufe. Heizmatten für den Gartenbau zur Frostfreihaltung, Pflanzenzucht, als mobile Fussheizung sowie als grossflächige Heizungen für ökologisches Bauen sind weitere interessante Produkte. Als Neuentwicklung zeigte der Referent eine Maschine für die Herstellung von Multiaxialgewirken aus Hochleistungsfasern für den Leichtbau auch in 3-D-Strukturen. Gewirke mit unterschiedlichen Kantenlängen als Ausschnittverstärkungen für Flugzeugtüren und -fenster sowie Taschenfördergurte mit integrierten Stäben und ein Zug-element für neuartige Seilförderer sind weitere innovative Entwicklungen.



Fritz Benz, Vorsitzender der Landessektion Schweiz

Als zweiter Referent sprach Walter Borner, Mitinhaber und CEO des Wäscheherstellers Zimmerli in Aarburg und Coldrerio/TI, über die Unternehmens- und Markenpolitik der Firma Zimmerli Textil AG, Aarburg. Er führte den einst vor dem Konkurs stehenden Betrieb zu einem erfolgreichen Unternehmen im exklusiven Wäschebereich, was ihm die Auszeichnung «Unter-

nehmer des Jahres 2006» einbrachte. Zimmerli-Herren- und Damenwäsche wird neben den wichtigen Heimmärkten Schweiz, Deutschland und Frankreich weltweit vertrieben. Viele prominente Filmstars aus Hollywood gehören ebenso wie arabische Scheichs zur Kundschaft.

Neben fundierten Marktkenntnissen muss man sich in den kleinen Nischen der Premium-Herrenwäsche jedoch auf seine Stärken konzentrieren. Die Produkte-Philosophie und -Strategie von Zimmerli beruht auf besten Naturfaser-Materialien, wie garmmercerisierte Baumwollzwirne, Spitzenqualitäten bei den zugekauften Stoffen, zum Beispiel Single Jersey Feinheit E 50, und bei der eigenen Konfektion. Hohe Lieferbereitschaft, Treue gegenüber dem exklusiven Einzel-Fachhandel und Expansion in Luxushäusern sowie Investitionen mit Eigenkapital sind die weiteren Prinzipien. Der Cash flow steht vor dem Umsatz. Der Auftritt erfolgt nur an Messen, welche dem Produkt angemessen sind. Schlüsselkunden schaffen weitere Kunden.

Zur Führung gehört die Entwicklung der Strategien mit den eigenen Leuten und die Durchsetzung der Ziele. Letzteres muss sich für alle lohnen. Weiterbildung und das richtige Umfeld sind Voraussetzungen für die Motivation der Mitarbeiter. Der Unternehmer muss als Vorbild Leidenschaft, Disziplin und Verantwortung vorleben und Fachkenntnisse aufweisen. – Die steigende Nachfrage nach Zimmerli-Produkten bestätigt die Effizienz der erläuterten Firmenphilosophie.

Betriebsbesichtigung

Nach den beiden Vorträgen folgte am Nachmittag die Besichtigung der Firma ISA Sallmann AG in Amriswil/TG – Hersteller von Herren-, Damen-, Tag- und Nachtwäsche, Sport-Funktionswäsche sowie Homewear. Die Gründung dieses Betriebs geht auf das Jahr 1849 durch Josef Sallmann, ein Einwanderer aus Sachsen, zurück. Nach einem breiten Produktionsprogramm – anfangs auf Raschelmaschinen – wandelte sich

das Unternehmen im Laufe der Jahre zu einem bedeutenden Hersteller rundgestrickter Wäsche.



Walter Borner bei seinem Vortrag

Das Stammwerk Amriswil mit 60 Betriebsangehörigen umfasst Verwaltung, Produktentwicklung, Rundstrickerei, Zuschnitt und Vertrieb. Die Näherei mit 170 Personen befindet sich in Portugal. In der dazugehörigen Firma Ajoutex im schweizerischen Pruntrut sind weitere 10 Personen in der Konfektion beschäftigt. In der Strickerei befinden sich 25 Feinripp-Rundstrickmaschinen, die Hälfte davon in Leibweiten-Durchmessern. Dank perfekter Organisation verarbeitet diese Abteilung mit total nur 5 Personen 200 – 250 Tonnen Garn pro Jahr, davon 70 % Baumwolle mit ¼ Bio-Anteil, der Rest ist Wolle, Seide, PES und Elastan. Rund die gleiche Stoffmenge wie die Eigenproduktion wird aus nahezu allen EU-Ländern dazugekauft. Bei der Information auf den internationalen Messen wird der ausgewählte Stoff vor Ort geordert. Schwerpunkt des Produktionsprogramms ist Herren-Unterwäsche. Die gängigsten Artikel sind dabei Slips mit Öffnung und Leibchen ohne Arm, wobei eine grosse Auswahl an Arten, Formen, Schnitten, Farben und Dessins angeboten wird. Zu den besonders innovativen Produkten gehört die Klima-Control-Sportunterwäsche mit den Wärmefaktoren 1 – 3 aus Polyester Trevira für Herren und Damen. Im Verkaufsprogramm sind des Weiteren reine Schurwoll- und Thermo-Qualitäten (50 % Schurwolle, 50 % Polyester). Eine hochmodische Damenwäsche-Kollektion ist in Vorbereitung.

Das Prinzip des Unternehmens ist ein vielseitiges, anspruchsvolles und qualitativ hoch stehendes Wäscheprogramm im mittleren Preissegment, welches durch den Einzelfachhandel, Grossverteiler wie Coop und Migros und Kaufhäuser wie Manor vertrieben wird. Über 1,2 Mio. ISA-Produkte fanden so im vergangenen Jahr ihre Abnehmer. Dank der geschilderten Strategie kann sich die Firma ISA-Sallmann im globalen Verdrängungswettbewerb erfolgreich behaupten.

Fritz Benz
CH-9630 Wattwil

Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung der SVT vom 15. Mai 2008 in Liestal

Die Generalversammlung 2008 fand im Tagungszentrum Bienenberg oberhalb von Liestal statt.

Im Namen der SVT heisst der Präsident Carl Illi alle anwesenden Ehrengäste und Gäste, die Vertreter der uns nahe stehenden Organisationen des TVS, SVTC und IFWS, seine Vorgänger, die Neumitglieder, die Mitglieder der Presse sowie die Firmenvertreter der Besichtigungsfirmen herzlich willkommen.

Er bedankt sich bei denjenigen Firmen, welche am Nachmittag ihre Tore geöffnet haben. Nur dank ihrer Kooperation gelingt es, interessante Anlässe zu organisieren. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass solche Betriebsbesichtigungen einen Austausch an Ideen bewirken.

Der Präsident freut sich, dass immer wieder – zwar nicht zahlreich – Neueintritte zu verzeichnen sind, da dies ein Beweis dafür ist, dass unsere Branche lebt.

Gemäss Tagesprogramm eröffnet der Präsident die Generalversammlung.



GV 2008

Traktandenliste

1. Protokoll der GV 2007
2. Berichterstattungen
 - 2.1 Jahresbericht des Präsidenten
 - 2.2 Jahresbericht «mittex»
 - 2.3 Weiterbildungskommission
3. Jahresrechnung 2007
4. Budget 2008 / Mitgliederbeiträge 2009
5. Wahlen
6. Mutationen und Ehrungen
7. Jahresaktivitäten
8. Verschiedenes

Die Generalversammlung ist gemäss den Statuten fristgerecht einberufen worden. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die

Traktandenliste sind ordnungsgemäss in der «mittex», unserem Vereinsorgan, publiziert und im Sekretariat aufgelegt worden.

Nachdem keine Einwände erfolgen, werden als Stimmenzähler Herr Alwin Tanner und Frau Madeleine Schätti und für das Protokoll Herr Stefan Gertsch bestellt. Der Präsident eröffnet damit die beschlussfähige Generalversammlung.

1. Protokoll der GV 2007

Das Protokoll ist im Sekretariat aufgelegt und in der «mittex» publiziert worden. Es sind keine Einwände eingegangen. Es wird einstimmig angenommen und dem Verfasser, Stefan Gertsch, verdankt.

2. Berichterstattungen

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident eröffnet seinen Jahresbericht mit der Erklärung, dass ein Jahresbericht erst Wochen nach dem Neujahr geschrieben werde und der Rückblick dann entweder unter einem verklärten Blick oder mit mehr Überblick erfolge – den Durchblick aber habe man nur noch selten.

Erfolgreiches Jahr für die Textilindustrie

Die Schweizerische Textilindustrie hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich, dies dank Innovation und Luxus, wie die NZZ vom 30. April 2008 schrieb. Daraus schliesst der Präsident, dass das luxuriöse Marktsegment immer der Fokus unserer Tätigkeit bleiben müsse, denn dort sei, gemessen an unserem Weltmarktanteil immer Potential vorhanden.

Dieser Trend ist auch in absoluten Zahlen eindrücklich, doch findet das eigentliche Wachstum im Ausland, somit in den Tochtergesellschaften unserer Textilbetriebe, statt. Der Präsident ist ob diesen Zahlen erfreut, gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass die Betriebe mit ihren schlanken Strukturen auf Hochtouren laufen und die Mitarbeiter permanent unter